



## Herboxan Therm

### Siliconharz-Fassadenfarbe mit hoher Elastizität und Schutz gegen Algenbildung

#### I. Werkstoffbeschreibung

Wasserverdünnbare und wasserdampfdiffusionsfähige Zwischen- und Schlussbeschichtung für intakte Wärmedämm-Verbundsysteme. Der Anstrich ist Wasser abweisend, wetterbeständig, beständig gegen aggressive Luftschadstoffe und bleibt lange sauber. Auf Grund dieser Eigenschaften ist Herboxan Therm ideal auf mineralischen Putzen, Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk, intakten Wärmedämmsystemen, alten Silikatfarben-Anstrichen und -Putzen, Dispersionsfarben und Kunstharzputzen.

#### Werkstoffbeschreibung

**Art des Werkstoffes**

Fassadenfarbe gemäss DIN EN 1062-1. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung dieser Ausrüstung ist stark abhängig von der Gebäudekonstruktion, den klimatischen Bedingungen, der geografischen Lage, den Umgebungsbedingungen und ist zeitlich begrenzt. Eine Ausrüstung kann das Risiko eines Befalls verringern, den Befall aber nicht dauerhaft verhindern.

**Farbtöne**

Weiss

**Abtönen**

Über den Herbol-ColorService, über MineralColor Pro in Tausenden von Farbtönen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

**Glanzgrad**

Seidenmatt

**Dichte**

1,47 kg/l (Mittelwert)

**Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062**

Glanz (Reflektometerwert)	G <sub>3</sub> matt < 10
Schichtdicke	E <sub>3</sub>
Korngrösse	S <sub>1</sub> fein < 100 µm
Wasserdampf- Durchlässigkeit	V <sub>2</sub> mittel sd= 0,47 m; µ-H <sub>2</sub> O = 2000-4000
Wasser-Durchlässigkeit	W <sub>3</sub> niedrig = 0,03 kg/(m <sup>2</sup> • h <sup>0,5</sup> )

**Zusammensetzung (gemäss VdL)**

Acrylatcopolymerdispersion, Siliconharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kieselgur, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von Diuron und Pyriithionzink.

**Produkt-Code Farben und Lacke**

M-DF 01

**Packungsgrössen**

12,5 l  
Herbol-ColorService 5 l und 12,5 l



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.</p> <p>Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-aus-rüstung anlegen, falls erforderlich.</p> <p>Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Ver-wender erhältlich.</p>

## Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

	<b>Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 21</b> Die technische Richtlinie sieht vor, dass Beschichtungsstoffe für WDVS einen Hellbezugswert $\Rightarrow 20$ haben müssen. Mit der neuen MineralColor PRO Abtön-technologie ist es jedoch möglich Farb-töne zu produzieren, deren Aufheizung durch die Infrarot-Reflex-Formel im Vergleich zu herkömmlich formulierten Farbtonrezeptu-ren deutlich reduziert werden konnte. Dadurch ist es technisch möglich, Farbtöne mit einem Hellbezugswert $\leq 20$ sicher zu ver-wenden. Aufgrund der Vielzahl an zugelassenen WDV-Systemen bezieht sich diese Zusage ausschliesslich auf Renovierungsan-striche und nicht auf neu angebrachte Wärmedämmung. Zur Be-urteilung des Farbtönen und der Untergrundeignung empfehlen wir bei Verwendung von Farbtönen mit Hellbezugswert $\leq 20$ vorab den geeigneten Beschichtungsaufbau mit dem Technischen Ser-vice zu klären.
<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, rollen, spritzen (Airless)
<b>Airless-Spritzen</b>	Gerätetyp Graco ab ST MAX 595 Düsen/Düsengrössen LL5; ab 419er - 431er Spritzdruck Material 100 Bar/180 Bar Pistolenfilter (mesh) 60 Spritzwinkel 40-80°
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Tempera-turbereich von mind. + 8°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Achtung: Oberflächen nicht behandeln bei direkter Sonnenbe-strahlung, bei Regen, starkem Wind sowie bei Nebel oder Tau.
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	Regenfest nach 3-5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 16 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen.
<b>Verbrauch</b>	200-350 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

#### Allgemeine Untergrundvorbereitung

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern. Evtl. Nachputzstellen flutieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua, max. 50% mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herboxan Therm, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes verdünnt mit Wasser.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB\*.

#### Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Kalksandstein-Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB\* 30-50% verdünnt mit Sangajol 5038 oder mit Multigrund SB\*.

Auf gering saugenden, nicht mehrenden, aber kroidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB\*.

#### Matte Dispersions- und Silikonharzfarbenbeschichtungen, Kunstharzputze und WDVS-Untergründe

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herboxan Therm\*, der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Wasser.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herboxan Therm, ca. 10 % mit Wasser verdünnt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herboxan Therm, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

\*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

**1.310 Herboxan Therm**  
Fassadenbeschichtungen  
Fassadenfarben

**Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2016  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station  
Telefon +41 / 41 469 67 00  
Telefax +41 / 41 469 67 01  
E-mail [info@herbol.ch](mailto:info@herbol.ch)  
[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

